

MEINE KLEINEN Tätigkeiten

SPIELANLEITUNG

3–7 Jahre

1–8 Spieler

Spielmaterial:

8 große Karten „Meine Tätigkeiten“

32 kleine Karten „Geräte“

32 kleine Karten „Arbeitsergebnisse“

Das Spiel fördert die Wahrnehmung von Gegenständen und Geräten, wie sie einem im täglichen Leben begegnen und deren richtige Einordnung in den jeweiligen Kontext. Die Kinder analysieren die Bilder und erzählen aufgrund ihrer Erfahrung und Beobachtung über verschiedene Haus-, Garten-, Werkstatt- und andere Arbeiten. Sie lernen, welche Geräte bei der einen oder anderen Arbeit genutzt werden sollen und welche Ergebnisse man erzielen kann.

Geräte

Meine Tätigkeit

Arbeitsergebnisse



Spiel 1) für kleine Kinder

Jeder Spieler wählt eine große Karte „Meine Tätigkeiten“ aus und beginnt anhand seiner Karte eine Geschichte zu schaffen, indem er die kleinen Karten sammelt. Die kleinen Karten mit den Arbeitsgeräten (Spaten, Zange, Kugelschreiber etc.) werden auf den leeren Feldern der linken Seite der großen Karte und die kleinen Karten mit Arbeitsgergebnissen (gezüchtete Tomate, genagelter Nistkasten, gebackener Kuchen etc.) auf der rechten Seite der großen Karte als Puzzleteile eingebaut.

Spiel 2) für große Kinder

Wenn in kleinen Gruppen gespielt wird, werden alle großen Karten unter den Spielern verteilt. Ein Spieler ist der Tippgeber. Er zieht aus dem Vorratsstapel eine kleine Karte nach der anderen und beschreibt kurz, was auf der kleinen Karte geschildert ist. Z. B.:

„Es ist ein Gerät. Es ist aus Holz und Eisen.
Mit diesem Gerät wird im Boden gegraben. ...“



„Es ist ein Gemüse. Das Gemüse ist rot und
wird roh gegessen. ...“



Die Mitspieler müssen erraten, über welches Bildmotiv der Tippgeber spricht. Der Spieler, der richtig geraten hat, bekommt die kleine Karte und legt sie auf einen leeren Platz neben seiner großen Karte. Es wird gespielt, bis alle leeren Felder mit kleinen Karten bedeckt sind.

Die Spieler müssen sich nicht unbedingt an die von den Spielautoren empfohlenen Spielregel halten. Das Spiel bietet Raum für Fantasie und Kreativität sowohl bei den Kindern, als auch bei den Eltern, den Erziehern oder Lehrern. Jede Anregung für die Einbindung eigener Ideen und Regeln ist gern willkommen. Spielt mit den Kindern zusammen und vergesst dabei nicht, dass das Spiel auch Spaß und Freude am Tun bereiten muss.